

6744/AB
vom 26.07.2021 zu 6827/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.386.715

Wien, am 23. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Steger und weitere Abgeordnete haben am 26. Mai 2021 unter der Nr. **6827/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend gesundheitliche Auswirkungen der Coronapolitik auf den Sportbereich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wie viele Vereine waren vom Lockdown im Sport im Jahr 2020 betroffen?*
- *Wie viele Vereine sind vom Lockdown im Sport im Jahr 2021 betroffen?*
- *Wie viele Menschen waren vom Lockdown im Vereinssport im Jahr 2020 betroffen?*
 - a. *Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?*
 - b. *Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?*
 - c. *Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?*
 - d. *Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?*
 - e. *Wie viele davon nehmen an nationalen Wettkämpfen teil?*
 - f. *Wie viele davon nehmen an internationalen Wettkämpfen teil?*
 - g. *Wie viele davon stehen unter Vertrag mit regelmäßigen Bezügen?*

- Wie viele Menschen waren vom Lockdown im Vereinssport im Jahr 2021 betroffen?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
 - e. Wie viele davon nehmen an nationalen Wettkämpfen teil?
 - f. Wie viele davon nehmen an internationalen Wettkämpfen teil?
 - g. Wie viele davon stehen unter Vertrag mit regelmäßigen Bezügen?

Ich ersuche um Verständnis, dass mangels entsprechender Daten eine Beantwortung dieser Fragen nicht erfolgen kann.

Zu den Fragen 5 bis 8:

- Gibt es von Ihrem Ministerium oder anderen Organisationen Studien, die sich mit möglichen negativen gesundheitlichen Auswirkungen des Sport-Lockdowns näher befassen?
 - a. Wenn nein: Warum nicht?
 - b. Wenn nein: Haben Sie vor solche Studien in Auftrag zu geben?
 - c. Wenn ja: Wer hat diese Studien in Auftrag gegeben?
 - d. Wenn ja: Was sind die Ergebnisse dieser Studien?
 - e. Wenn ja: Wie wurden die Ergebnisse erhoben?
 - f. Wenn ja: Wie viele Menschen könnten von den in den Studien erhobenen möglichen negativen Auswirkungen betroffen sein?
 - g. Wenn ja: Welchen Zeitraum umfassen die Studien?
- Welche gesundheitlichen Folgen sind bisher aufgrund des Sport-Lockdowns aufgetreten?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
- Wie hoch ist der Anstieg von psychischen Erkrankungen seit dem Sport-Lockdown?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
 - e. Welche psychischen Erkrankungen sind aufgetreten?

- *Gibt es eine Zunahme der Suizidrate seit dem Sport-Lockdown?*
 - Welche Maßnahmen wurden dagegen unternommen?*

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) geförderten Projekts „Der Bewegungskompetenzpass für die Grundstufe“ des Vereins „NAMOA – Nachwuchsmodell Austria“ wird aktuell ein Bewegungskompetenzpass entwickelt.

Zur Entwicklung dieses Passes wurden die am Projekt teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren in Kontroll- und Interventionsklassen eingeteilt, entsprechende Interventionen und zu definierten Zeitpunkten sportmotorische Testungen durchgeführt sowie anthropometrische Körperdaten erhoben.

Diese Testungen und Datenerhebungen wurden im September 2019, somit vor den ersten COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen, sowie Follow-Ups im Juni und September 2020 durchgeführt. Dabei wurde durch das Projektteam entschieden, die erhobenen Daten nicht nur für die Entwicklung des Bewegungskompetenzpasses zu nutzen, sondern aus gegebenem Anlass auch den Einfluss von COVID-19- Eindämmungsmaßnahmen auf die longitudinale Entwicklung der kardiorespiratorischen Fitness (CRF) und des Body-Mass-Index (BMI) von Grundschulkindern zu untersuchen.

Die ausgewerteten Daten wurden im Rahmen der Studie “Changes in cardiorespiratory fitness and body mass index due to COVID-19 mitigation measures in Austrian children aged 7 to 10 years” erstmalig publiziert. Mit Stand von 17. Juni 2021 handelt es sich bei der gegenständlichen Studie um ein Preprint.

Details sind unter (<https://www.medrxiv.org>) abrufbar.

Seitens des Projektteams sind weitere Studien geplant, welche den Einfluss von COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen auf relevante Gesundheitsparameter von Kindern untersuchen sollen.

Darüber hinaus liegen meinem Ressort keine Daten im Sinne der Fragestellungen vor.

Zu den Fragen 9 bis 11:

- *Wieso werden bzw. wurden sportliche Vereinsbetätigungen im Freien untersagt?*
 - a. *Auf welcher Evidenz basiert diese Untersagung?*
 - b. *Sind Ihnen Fälle bzw. Cluster aus Sportvereinen, die im Freien trainieren, bekannt?*
 - c. *Wie hoch schätzen Sie die Ansteckungsgefahr im Freien ein?*
 - d. *Wie hoch schätzen Sie die Ansteckungsgefahr im Freien im Vergleich zu einer Ansteckungsgefahr in einer großen Sporthalle ein?*
- *Wieso werden bzw. wurden sportliche Vereinsbetätigungen im Indoor-Bereich untersagt, wenn von den Sportlern negative Antigen-Schnelltests vorliegen?*
 - a. *Auf welcher Evidenz basiert diese Untersagung?*
 - b. *Wie hoch schätzen Sie die Ansteckungsgefahr im Indoor-Bereich ein, wenn von den Sportlern negative Antigen-Schnelltest vorliegen?*
- *Wieso sind bzw. waren sportliche Vereinsbetätigungen auch für Kinder untersagt, die mehrfach in der Woche in den Schulen getestet werden*
 - a. *Warum kann man den Test nicht zur Ausübung des Sports in den Vereinen heranziehen?*

Diese Fragen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Herrn Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; ich ersuche um Verständnis, dass mir daher eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu den Fragen 12 und 13:

- *Welche Initiativen bzw. Kampagnen wurden von Ihrem Ministerium gestartet, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, die fehlenden sportlichen Aktivitäten zu kompensieren?*
 - a. *Wann wurden diese Initiativen gestartet?*
 - b. *Welches konkrete Ziel hatten diese Initiativen?*
- *Welche Initiativen sind geplant, um die Menschen nach dem Lockdown wieder in Bewegung zu bekommen?*
 - a. *Von wann bis wann sollen die Initiativen laufen?*
 - b. *Wie viel Geld wird in die jeweilige Initiative investiert?*

Um den österreichischen Sport während und nach der Pandemie zu stärken und den Wiedereinstieg in den regulären Sportbetrieb zu unterstützen, wurde in enger Koordination zwischen dem BMKÖS und dem organisierten Sport in Österreich die Initiative „#comebackstronger“ ins Leben gerufen. Diese Initiative soll auch dazu dienen, Menschen die Möglichkeit zu geben, die fehlenden sportlichen Aktivitäten zu

kompensieren und nach dem Lockdown wieder in Bewegung zu kommen. In fünf Arbeitsgruppen wurden unter anderem Zielsetzungen und Maßnahmenschritte für die Themenschwerpunkte Sportscheck Österreich, Tag der Sportvereine und Medienkampagne ausgearbeitet, um dadurch die Bevölkerung verstärkt zum Sport zu bringen.

Das Sportministerium finanziert seit dem Sommer 2016 gemeinsam mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger die kostenlose österreichweite Bewegungsinitiative „Bewegt im Park“ (<https://www.bewegt-im-park.at>). Die Bewegungskurse werden in den Sommermonaten (Juni bis September) in Parks und auf öffentlichen Plätzen für alle Altersgruppen angeboten. Das vielfältige Angebot reicht von Kräftigungstraining und Rückenfit über Pilates und Tai-Chi bis hin zu bunten Bewegungskursen für die ganze Familie und Fitness für Senioren. 2021 wird das Programm von Seiten des BMKÖS budgetär um 37 Prozent erhöht und zusätzlich um Inklusionskurse erweitert.

Um die breite Bevölkerung zu motivieren, sich zu bewegen und Sport zu betreiben bzw. unterschiedliche Sportarten auszuprobieren, wurde im Sommer 2020 eine gezielte Informationsoffensive zur Initiative „Bewegt im Park“ umgesetzt, entsprechende Maßnahmen werden auch 2021 fortgesetzt.

Der Sportscheck Österreich ist als Refundierungsmodell zur Teilrückerstattung der Mitgliedsbeiträge in den Sportvereinen mit dem Ziel ausgestaltet, neue Mitglieder zu gewinnen. Dabei soll es eine Refundierung von 75 % bis zu max. € 90,00 pro Neumitglied geben. Geplanter Start ist im August 2021, erfasst werden Neumitgliedschaften bis Ende 2021.

Des weiteren findet am 24. September 2021 österreichweit der Tag des Vereinssports mit Veranstaltungen zur Darstellung des vielfältigen regionalen Sportangebots in österreichischen Sportvereinen unter Einbindung der Schulen statt. Organisation und Durchführung erfolgen unter Federführung des organisierten Sports in Österreich durch Sportvereine mit Unterstützung des Bundes (BMBWF, BMKÖS) bei der Konzeption und Informationsaufbereitung und -weiterleitung. Die hierfür erforderlichen Mittel für die laufenden Vorbereitungen zum Tag des Vereinssports sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht exakt abschätzbar.

Ergänzend wird eine Informationskampagne mit der Kernbotschaft „Bewegung ist ein Gewinn – #comebackstronger“ gestartet, bei der Freude an der Bewegung und Sport im Zentrum stehen und Spitzensportler:innen sowie bekannte Persönlichkeiten

aus anderen Bereichen über innovative Bilder eingebunden werden. Die Kampagne soll ab Ende August / Anfang September für 6 bis 8 Wochen laufen und befindet sich im Moment in der Vorbereitungsphase, der Mittelbedarf hierfür wird in den kommenden Wochen evaluiert.

Mag. Werner Kogler

